Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Töging a. Inn

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2021

gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

☐Hochwildhegegemeinschaft ☒Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Altötting V - Reischach

Nummer | 0 | 0 | 7 |

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar ..... | | 8 | 2 | 2 | 5 |
2. Waldfläche in Hektar ..... | | 2 | 4 | 0 | 0 |
3. Bewaldungsprozent ..... | | | 2 | 9 |
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent ..... | | | | 0 |
5. Waldverteilung
   - überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar) ..... [ ]
   - überwiegend Gemengelage ..... [ ]
6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X	Eichenmischwälder	
Bergmischwälder		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen.....	X
Hochgebirgswälder		.....	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X				X		X	X
Weitere Mischbaumarten		X	X	X		X		

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Die Auwälder an Inn und Alz liegen großenteils im Natura-2000-Gebiet „Inn und untere Alz“. An den Hängen des Inntals und der Seitentäler sind die Wälder großenteils als Schutzwälder ausgewiesen.

Anlage: Formblatt JF 32 – Stand: April 2021

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Im Zuge der fortschreitenden Klimaerwärmung ist mit einem deutlichen Ansteigen der klimabedingten waldbaulichen Anbaurisiken zu rechnen. Besonders stark betroffen ist davon die bisher regional wichtigste Wirtschaftsbaumart Fichte, was sich bereits bei den Witterungsextremen der letzten Jahre deutlich zeigte (Stürme, Hitze, Dürre, in der Folge verstärkter Borkenkäferbefall).

Der Umbau gefährdeter bzw. bereits geschädigter Fichtenbestände in klimastabile Mischwälder unter vorrangiger Beteiligung bewährter standortheimischer Baumarten (Tanne, Buche, Eiche, Edellaubbäume u.a.) und unter vorrangiger Nutzung des natürlichen Verjüngungspotenzials dieser Baumarten, aber auch durch Pflanzung oder Saat, ist die wichtigste und dringlichste waldbauliche Herausforderung der kommenden Jahre und Jahrzehnte. Für das Gelingen dieses Waldumbaus sind angepasste Rehwildbestände ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Nach derzeitigem Stand des Wissens ist das Anbaurisiko wichtiger Waldbaumarten im Bereich der Hegegemeinschaft bei weiter fortschreitender Klimaerwärmung wie folgt einzuschätzen:

Geringes oder sehr geringes klimatisches Anbaurisiko	**Erhöhtes Risiko**	**Hohes oder sehr hohes Risiko**
Weißtanne, Douglasie, Schwarzkiefer, Japan. Lärche, Küstentanne	**Europ. Lärche**	**Fichte, Kiefer**
Buche, **Stieleiche**, **Traubeneiche**, **Bergahorn**, Esche, Vogelkirsche, Spitzahorn, Sommerlinde, Elsbeere, Feldahorn, Wildbirne, Speierling, Edelkastanie, Bergulme, Vogelbeere, Hainbuche, Birke, Flaumeiche, Franz. Ahorn, Robinie, Roteiche	Schwarzerle	Winterlinde
Baumart auf geeigneten Standorten auch in höheren Mischungsanteilen möglich	*als Mischbaumart nur in mäßigen Anteilen auf geeigneten Standorten zu empfehlen*	*als Mischbaumart nur in geringen oder sehr geringen Anteilen zu empfehlen*

Datengrundlage: Bayerisches Standortinformationssystem (BaSIS); Szenario B1 (+1,8°) bezogen auf Zeitraum 2070-2100

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild	X	Rotwild	
Gamswild		Schwarzwild	X
Sonstige			

Beschreibung der Verjüngungssituation

(Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage)

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Die Verjüngung unter 20 cm Höhe stammt zur Gänze aus **Naturverjüngung**. Sie gibt somit Hinweise auf das natürliche Verjüngungspotenzial der vorkommenden Baumarten. Der Vergleich der Baumartenanteile mit den Anteilen in der Verjüngung über 20 cm Höhe kann Hinweise auf mögliche Tendenzen zu einer Entmischung der Verjüngung im Verlauf des Aufwachsens geben. Die Erhebung des Jahres 2021 zeigte dabei folgende Ergebnisse:

<table>
<tr><th>Höhe der Pflanzen</th><th>Fichte</th><th>Tanne</th><th>Buche</th><th>Edel-laubholz</th><th>Eiche</th><th>Sonstiges Laubholz</th></tr>
<tr><td colspan="7">Baumartenanteile (%)</td></tr>
<tr><td>unter 20 cm</td><td>28</td><td>27</td><td>20</td><td>17</td><td>0,5</td><td>6</td></tr>
<tr><td>20-49 cm</td><td rowspan="3">23</td><td>24</td><td>32</td><td>16</td><td rowspan="3">0,1</td><td rowspan="3">4</td></tr>
<tr><td>50-79 cm</td><td>9</td><td>49</td><td>11</td></tr>
<tr><td>über 80 cm</td><td>5</td><td>58</td><td>16</td></tr>
</table>

Baumartenzusammensetzung:

In der ungeschützten Naturverjüngung unter 20 cm Höhe ist die Tanne mit einem Anteil von 27% fast ebenso häufig vertreten wie die Fichte (28%). Auch Buche (20%) und Edellaubbäume (17%) sowie ferner auch die sonstigen Laubbäume (6%) sind mit erfreulich hohen Anteilen vertreten und belegen das hohe Naturverjüngungspotenzial der Waldbestände, das zur Begründung standortgerechter Mischwälder von großer Bedeutung ist.

Der Anteil der Tanne in der Höhenstufe bis 49 cm Höhe ist ebenfalls deutlich auf nunmehr 24% angestiegen. In die Höhenstufen über 50 cm Höhe kann die Tanne dagegen derzeit nicht in vergleichbar hohen Anteilen aufwachsen. Anders als bei Buche und Edellaubbäumen ist somit bei der Tanne eine deutliche Entmischungstendenz mit zunehmender Höhenentwicklung festzustellen.

Verbiss im oberen Drittel:

In der Höhenstufe unter 20 cm ist der Verbiss im oberen Drittel bei der Tanne mit 19% deutlich höher als bei der Fichte (3%). Bei der Buche ist er im Vergleich zur Aufnahme des Jahres 2018 von 10% auf 15% leicht angestiegen, bei den Edellaubbäumen von 13% auf 6% gesunken.

Die Verbissanteile bei den anderen Baumarten sind wegen der geringen Stichprobenanzahlen in der Höhenstufe unter 20 cm nicht aussagekräftig.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Insgesamt wurden auf 33 Waldverjüngungsflächen 2475 Pflanzen mit einer Größe von 20 cm bis Verbisshöhe (ca. 1,3 m) aufgenommen. Die Entwicklung der Anteile und des Leittriebverbisses der wichtigsten Baumarten in dieser Höhenschicht stellt sich im Vergleich zu den früheren Inventuren wie folgt dar:

Jahr	Fichte	Tanne	Buche	Edel-laubholz	Eiche	Sonstiges Laubholz
	Baumartenanteile (%)					
2015	35	6	46	5	0,7	5
2018	30	10	40	14	1	4
2021	23	19	38	15	0,1	4
	Leittriebverbiss (%)					
2015	1	14	10	14	(0)	6
2018	1	9	3	20	(0)	13
2021	2	22	5	11	(0)	5

(Werte in Klammern: statistisch nicht gesichert, da weniger als 50 Bäume in der Stichprobe)

Baumartenzusammensetzung:

In der Höhenschicht über 20 cm sind in der gegen Wildverbiss ungeschützten Verjüngung neben der Fichte (23%) erfreulich hohe Anteile der Buche (38%), der Tanne (19%) und der Edellaubbäume (15%) vorhanden.

Der Anteil der Tanne ist deutlich gestiegen, allerdings wie oben dargestellt vorwiegend in der Höhenstufe unter 50 cm.

Leittriebverbiss:

Der Leittriebverbiss ist bei den **Edellaubbäumen** (11%) sowie den **sonstigen Laubbäumen** (5%) deutlich gesunken und liegt damit ebenso wie bei **Buche** (5%) und **Fichte** (2%) in einem problemlos tragbaren Bereich.

Dagegen ist der Leittriebverbiss bei der **Tanne** deutlich angestiegen auf einen mit 22% eindeutig zu hohen Wert.

Der **Verbiss im oberen Drittel** der Pflanzen, der auch den Verbiss der Vorjahre beinhaltet, ist bei der Tanne ebenfalls deutlich von 33 auf 46% angestiegen. Bei der Fichte liegt er mit 16% deutlich niedriger. Bei den Laubbäumen insgesamt ist der Wert leicht auf 33% gesunken.

Regionale Schwerpunkte mit überdurchschnittlich hohen Verbissbelastungen wurden bei der Inventur im Bereich des Reviers Endlkirchen bei der dort aufgenommenen Tannenverjüngung festgestellt.

Fegeschäden sind an den aufgenommenen Pflanzen nicht aufgetreten.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Auf den 33 Aufnahmeflächen wurden insgesamt 119 Pflanzen über Verbisshöhe (ca. 1,3 m) erfasst, vorwiegend Buchen (64%) sowie Edellaubbäume, Tannen und Fichten (zwischen 8% und 14%). Auf Grund der geringen Baumzahlen sind die Zahlen der Baumartenzusammensetzung dieser Schicht jedoch statistisch unsicher.

Fegeschäden wurden an je einer Tanne und Kiefer festgestellt.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden	3	3
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen.....		9
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen.....		2

Die Anzahl der Stichprobenpunkte, an denen gezäunte oder anderweitig vollständig geschützte Verjüngungsflächen vorgefunden wurden, ist mit 2 von 33 Flächen eher gering.

Geschützt wurden dabei Tannen sowie sonstige Nadel- bzw. Laubbaumarten.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung

(unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustands des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild".
- „Waldverjüngungsziel" des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Nachdem der Leittriebverbiss bei den Inventuren 2015 und 2018 bei allen wichtigen Baumarten in tragbaren Größenordnungen lag, ist 2021 der Leittriebverbiss bei der Tanne auf einen deutlich zu hohen Wert angestiegen. Auch der Anstieg beim Verbiss im oberen Drittel der Tannen, der auch den Verbiss der Vorjahre beinhaltet, sowie der Befund, dass die Tanne nur in deutlich geringeren Anteilen in die Höhenstufen über 50 cm Höhe aufwachsen kann, lassen auf einen Anstieg des Verbissdrucks auf die Tannenverjüngung schließen. Bei den für alle Reviere der Hegegemeinschaft erstellten ergänzenden revierweisen Aussagen wurde in einigen Jagdrevieren ebenfalls eine Verschlechterung der Situation und eine zu hohe Verbissbelastung vor allem der Tanne festgestellt.

Da der Tanne als waldbaulich wichtigster einheimischer Nadelbaumart für den Umbau der Waldbestände zu stabilen, klimaangepassten Mischwäldern auf vielen Standorten in der Hegegemeinschaft eine unersetzlich hohe Bedeutung zukommt, kann trotz der tragbaren Verbisszahlen bei den anderen Baumarten die Verbissbelastung in der Gesamtbetrachtung der Hegegemeinschaft nun nicht mehr als tragbar bewertet werden, sondern muss erstmals wieder als **zu hoch** bewertet werden.

Zur Bewertung der Verbissbelastung in den einzelnen Jagdrevieren wird auf die ergänzenden revierweisen Aussagen verwiesen.

Empfehlung für die Abschussplanung

(unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Um dem festgestellten Anstieg des Verbissdrucks auf die Naturverjüngung der Tanne entgegenzuwirken, und um zu erreichen, dass zukünftig wieder in allen Revieren der Hegegemeinschaft alle waldbaulich wichtigen Mischbaumarten in den ihrem Naturverjüngungspotenzial entsprechenden Mischungsanteilen auch in höhere Höhenstufen aufwachsen und erfolgreich dem Äser entwachsen können, muss für die Hegegemeinschaft im Gesamten empfohlen werden, den Abschuss wirksam zu **erhöhen**.

Dies gilt in erster Linie für diejenigen Reviere, in denen in den ergänzenden revierweisen Aussagen ein zu hoher Verbiss insbesondere bei der Tanne, festgestellt wurde. Das Revier Endlkirchen, wo bei der Inventur im Frühjahr 2021 ein besonderer regionaler Verbissschwerpunkt bei der Tanne festgestellt wurde, hat hierzu mit einem einvernehmlich von Jagdpächtern und Jagdgenossenschaft gestellten Antrag auf Erhöhung des Abschusses bereits einen ersten wichtigen Schritt getan.

Eine Abschusserhöhung ist darüber hinaus auch zu empfehlen in denjenigen Revieren oder auch Revierteilen, in denen auch in den nächsten Jahren weiterhin durch Borkenkäfer, Trockenheit oder Sturm geschädigte Waldbestände verstärkt verjüngt werden müssen, um gerade in solchen Bereichen das erfolgreiche Aufwachsen der Naturverjüngung, insbesondere der Tanne, gezielt aktiv zu unterstützen.

Die Rehwildstrecke in der Hegegemeinschaft hat sich in den letzten 20 Jahren wie folgt entwickelt:

Rehwildstrecke Hegegemeinschaft 7 Altötting V - Reischach						
2001-2003	2004-2006	2007-2009	2010-2012	2013-2015	2016-2018	2019-2021 (Planung)
2216	2077	2156	2107	1995	2045	2109

Daten 2001-2018: Wildtierportal Bayern www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere_bayern/123558/index.php

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig	
tragbar	
zu hoch	X
deutlich zu hoch.....	

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....	
senken.....	
beibehalten.....	
erhöhen.....	X
deutlich erhöhen.....	

Ort, Datum	Unterschrift
Töging, 29.10.2021	M. Kennel

Dr. Martin Kennel, Forstdirektor
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2021 für die Hegegemeinschaft 7 - Reischach (Landkreis Altötting)

2021

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 35, davon ungeschützt: 24, teilweise geschützt: 9, vollständig geschützt: 2

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	579	***23,4***	488	***84,3***	91	***15,7***	9	***1,6***	91	***15,7***	0	***0***
Tanne	478	***19,3***	260	***54,4***	218	***45,6***	107	***22,4***	218	***45,6***	0	***0***
Kiefer	12	***0,5***	8	***66,7***	4	***33,3***	2	***16,7***	4	***33,3***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	1	***0***	1	***100***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	1070	***43,2***	757	***70,7***	313	***29,3***	118	***11***	313	***29,3***	0	***0***
Buche	933	***37,7***	625	***67***	308	***33***	48	***5,1***	308	***33***	0	***0***
Eiche	3	***0,1***	1	***33,3***	2	***66,7***	0	***0***	2	***66,7***	0	***0***
Edellaubholz	370	***14,9***	244	***65,9***	126	***34,1***	42	***11,4***	126	***34,1***	0	***0***
Sonst. Laubholz	99	***4***	67	***67,7***	32	***32,3***	5	***5,1***	32	***32,3***	0	***0***
Laubholz gesamt	1405	***56,8***	937	***66,7***	468	***33,3***	95	***6,8***	468	***33,3***	0	***0***
Alle Baumarten	2475	***100***	1694	***68,4***	781	***31,6***	213	***8,6***	781	***31,6***	0	***0***

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

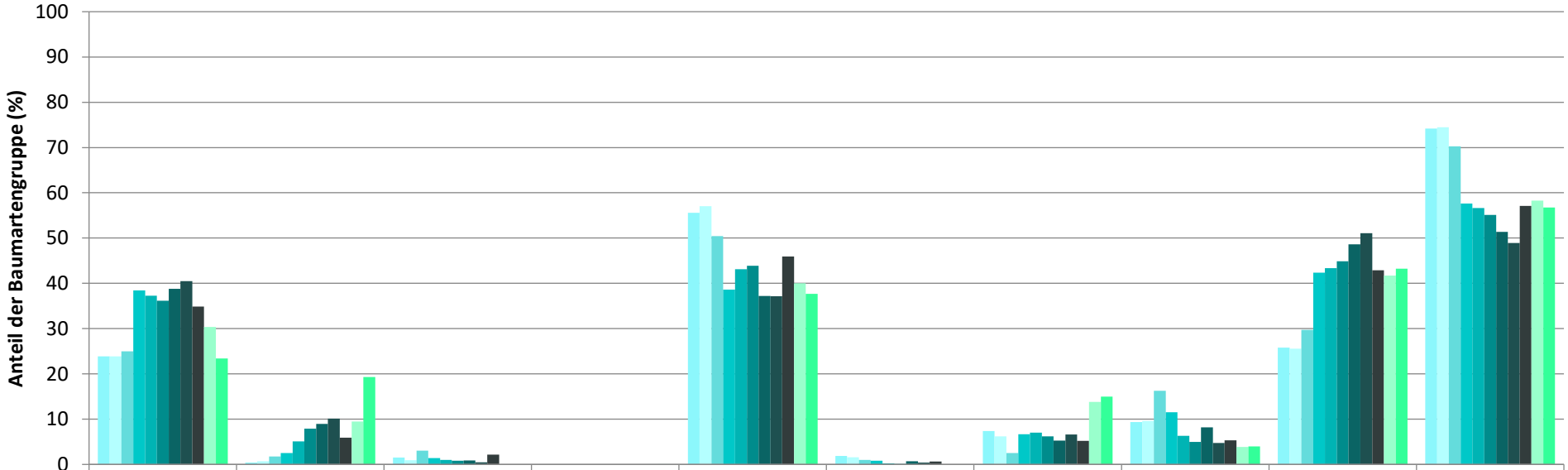
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	181	***28,3***	176	***97,2***	5	***2,8***
Tanne	173	***27,1***	140	***80,9***	33	***19,1***
Kiefer	5	***0,8***	5	***100***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	359	***56,2***	321	***89,4***	38	***10,6***
Buche	129	***20,2***	110	***85,3***	19	***14,7***
Eiche	3	***0,5***	2	***66,7***	1	***33,3***
Edellaubholz	107	***16,7***	101	***94,4***	6	***5,6***
Sonst. Laubholz	41	***6,4***	37	***90,2***	4	***9,8***
Laubholz gesamt	280	***43,8***	250	***89,3***	30	***10,7***
Alle Baumarten	639	***100***	571	***89,4***	68	***10,6***

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	10	***8,4***	10	***100***	0	***0***
Tanne	11	***9,2***	10	***90,9***	1	***9,1***
Kiefer	1	***0,8***	0	***0***	1	***100***
Sonst. Nadelholz	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	22	***18,5***	20	***90,9***	2	***9,1***
Buche	76	***63,9***	76	***100***	0	***0***
Eiche	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Edellaubholz	17	***14,3***	17	***100***	0	***0***
Sonst. Laubholz	4	***3,4***	4	***100***	0	***0***
Laubholz gesamt	97	***81,5***	97	***100***	0	***0***
Alle Baumarten	119	***100***	117	***98,3***	2	***1,7***

2021

Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 7 - Reischach (Landkreis Altötting)

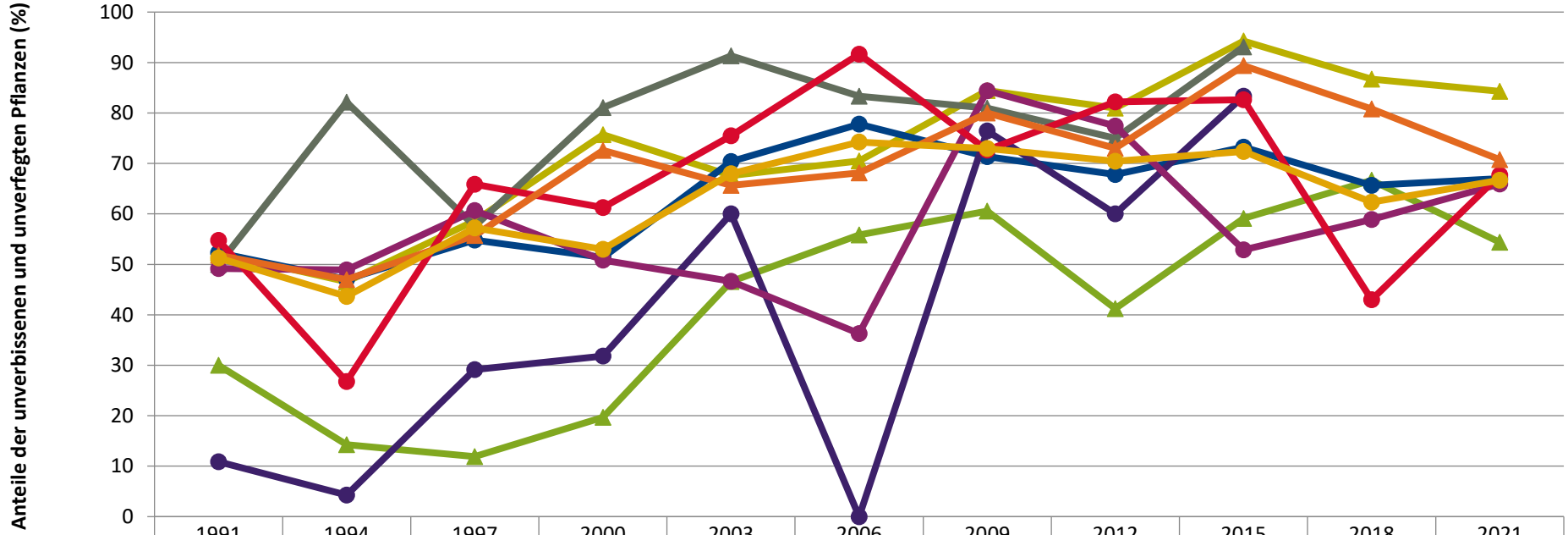


	Fichte	Tanne	Kiefer	sonst. Nadelholz	Buche	Eiche	Edellaubholz	sonst. Laubholz	Nadelholz ges.	Laubholz ges.
1991	23,9	0,4	1,5		55,6	1,9	7,4	9,4	25,8	74,2
1994	23,9	0,7	1,0		57,1	1,6	6,2	9,6	25,5	74,5
1997	25,0	1,8	3,0		50,5	1,0	2,5	16,3	29,8	70,3
2000	38,4	2,5	1,4		38,6	0,8	6,7	11,5	42,4	57,6
2003	37,3	5,1	1,0		43,1	0,2	7,0	6,3	43,4	56,6
2006	36,1	7,9	0,8		43,9	0,1	6,2	5,0	44,9	55,1
2009	38,8	8,9	0,9		37,2	0,7	5,2	8,2	48,6	51,4
2012	40,5	10,1	0,5	0,0	37,1	0,4	6,6	4,8	51,1	48,9
2015	34,9	5,9	2,1	0,0	45,9	0,7	5,2	5,3	42,9	57,1
2018	30,4	9,5		0,0	40,0		13,8	3,9	41,7	58,3
2021	23,4	19,3		0,0	37,7		14,9	4,0	43,2	56,8

Baumartengruppe

2021

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 7 - Reischach (Landkreis Altötting)

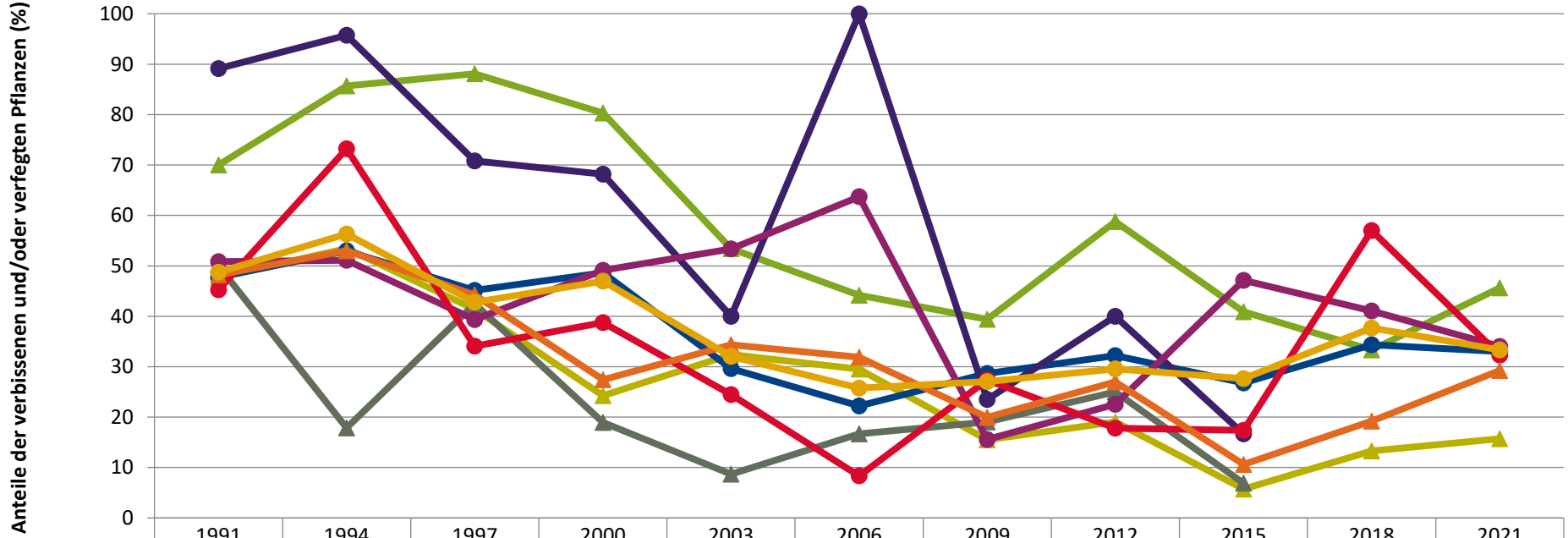


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	52,3	46,6	58,6	75,7	67,6	70,5	84,5	80,9	94,3	86,7	84,3
Tanne	30,0	14,3	11,9	19,7	46,6	55,8	60,6	41,2	59,1	66,7	54,4
Kiefer	50,0	82,1	57,5	81,1	91,3	83,3	81,0	75,0	93,1		
Buche	52,3	47,0	54,8	51,4	70,4	77,8	71,3	67,8	73,2	65,7	67,0
Eiche	10,9	4,3	29,2	31,8	60,0	0,0	76,5	60,0	83,3		
Edellaub.	49,2	48,9	60,7	50,9	46,6	36,3	84,4	77,4	52,9	58,9	65,9
sonst. Laub.	54,7	26,8	65,9	61,3	75,5	91,7	72,6	82,2	82,6	43,0	67,7
Nadelbäume	51,8	47,0	55,7	72,6	65,7	68,1	80,0	73,0	89,4	80,8	70,7
Laubbäume	51,3	43,7	57,2	53,0	68,0	74,2	72,9	70,4	72,4	62,3	66,7

Jahr

2021

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 7 - Reischach (Landkreis Altötting)

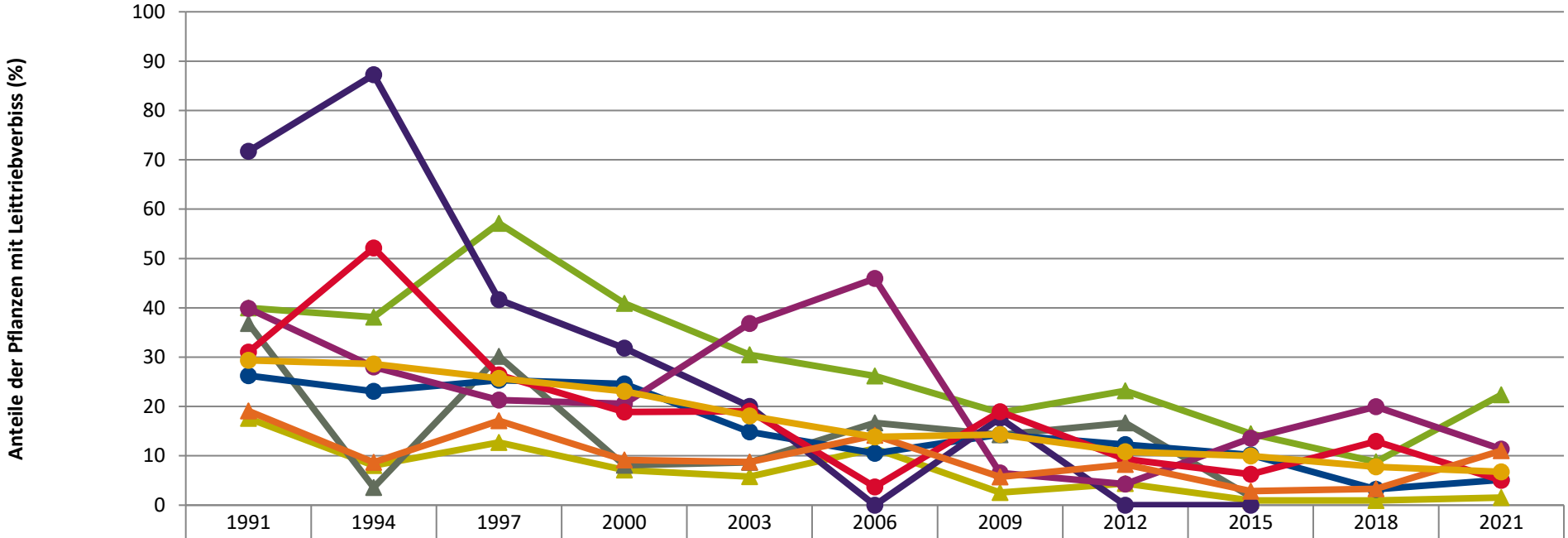


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	47,7	53,4	41,4	24,3	32,4	29,5	15,5	19,1	5,7	13,3	15,7
Tanne	70,0	85,7	88,1	80,3	53,4	44,2	39,4	58,8	40,9	33,3	45,6
Kiefer	50,0	17,9	42,5	18,9	8,7	16,7	19,0	25,0	6,9		
Buche	47,7	53,0	45,2	48,6	29,6	22,2	28,7	32,2	26,8	34,3	33,0
Eiche	89,1	95,7	70,8	68,2	40,0	100,0	23,5	40,0	16,7		
Edellaub.	50,8	51,1	39,3	49,1	53,4	63,7	15,6	22,6	47,1	41,1	34,1
sonst. Laub.	45,3	73,2	34,1	38,7	24,5	8,3	27,4	17,8	17,4	57,0	32,3
Nadelbäume	48,2	53,0	44,3	27,4	34,3	31,9	20,0	27,0	10,6	19,2	29,3
Laubbäume	48,7	56,3	42,8	47,0	32,0	25,8	27,1	29,6	27,6	37,7	33,3

Jahr

2021

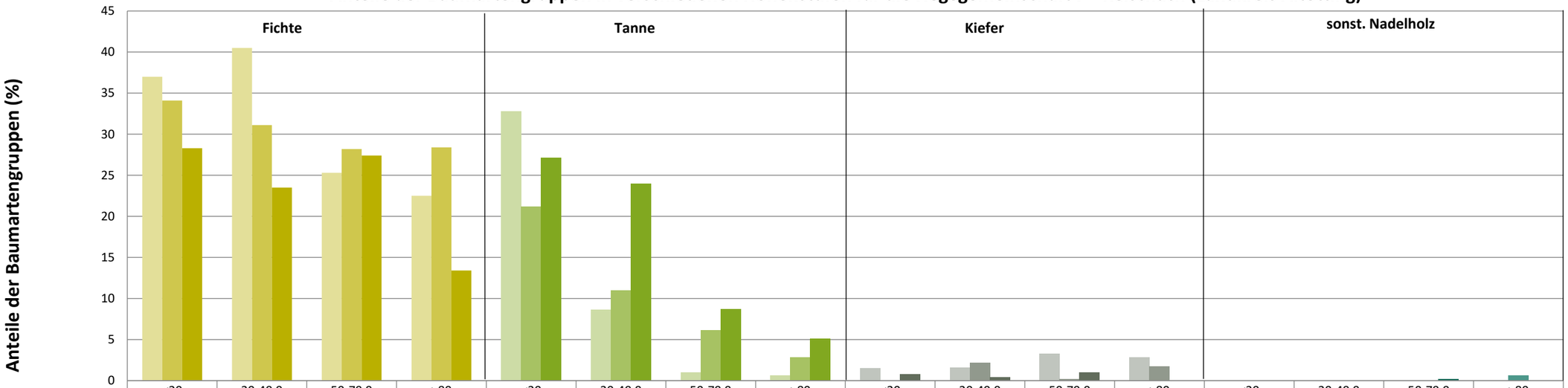
Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 7 - Reischach (Landkreis Altötting)



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	17,6	8,0	12,7	7,1	5,8	11,5	2,5	4,4	1,0	1,0	1,6
Tanne	40,0	38,1	57,1	40,9	30,5	26,2	18,8	23,2	14,5	8,8	22,4
Kiefer	36,8	3,6	30,1	8,1	8,7	16,7	14,3	16,7	1,7		
Buche	26,3	23,1	25,4	24,6	14,9	10,5	14,3	12,3	10,2	3,2	5,1
Eiche	71,7	87,2	41,7	31,8	20,0	0,0	17,6	0,0	0,0		
Edellaub.	39,9	28,0	21,3	20,6	36,8	45,9	6,6	4,3	13,6	19,9	11,4
sonst. Laub.	31,0	52,1	26,4	18,9	19,0	3,7	18,9	9,3	6,3	12,9	5,1
Nadelbäume	19,1	8,7	17,1	9,2	8,7	14,1	5,7	8,2	2,8	3,3	11,0
Laubbäume	29,4	28,6	25,7	23,1	18,1	13,8	14,3	10,8	10,0	7,8	6,8

Jahr

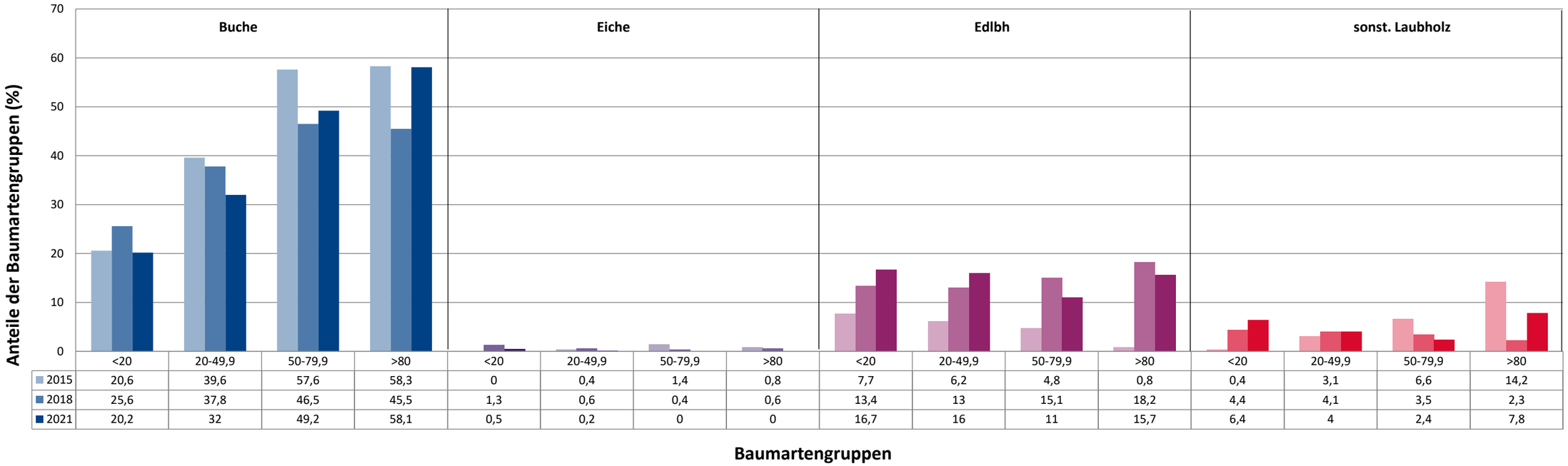
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 7 - Reischach (Landkreis Altötting)



	Fichte				Tanne				Kiefer				sonst. Nadelholz			
	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80
2015	37	40,5	25,3	22,5	32,8	8,6	1	0,6	1,5	1,6	3,3	2,8	0	0	0	0
2018	34,1	31,1	28,2	28,4	21,2	11	6,1	2,8	0	2,2	0,2	1,7	0	0	0	0,6
2021	28,3	23,5	27,4	13,4	27,1	24	8,7	5,1	0,8	0,4	1	0	0	0	0,2	0

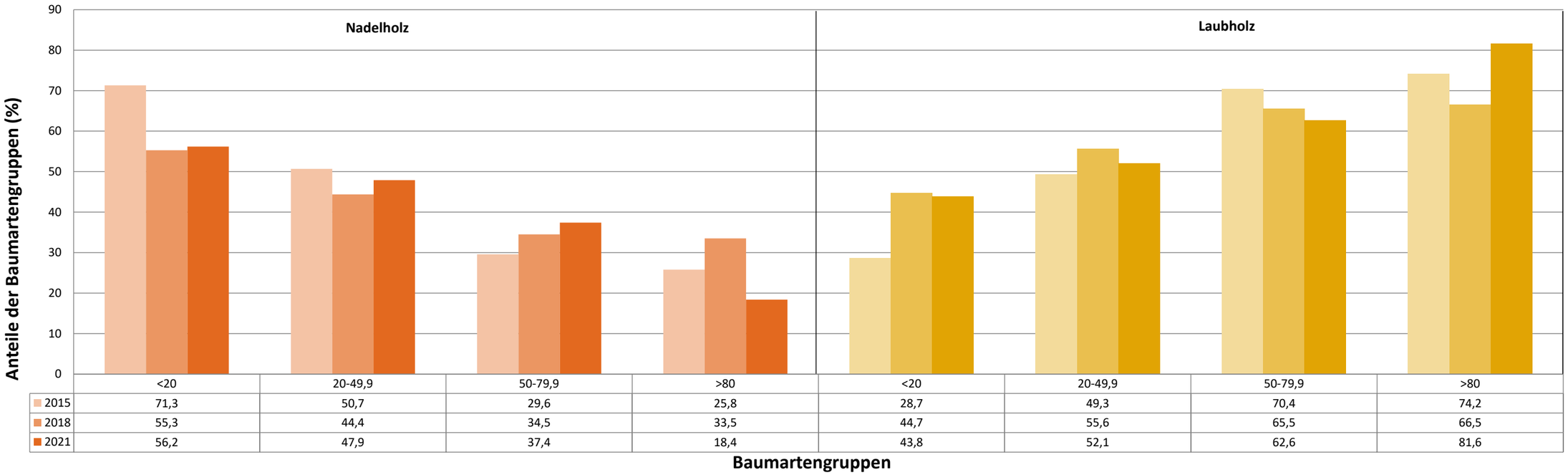
Baumartengruppen

Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 7 - Reischach (Landkreis Altötting)

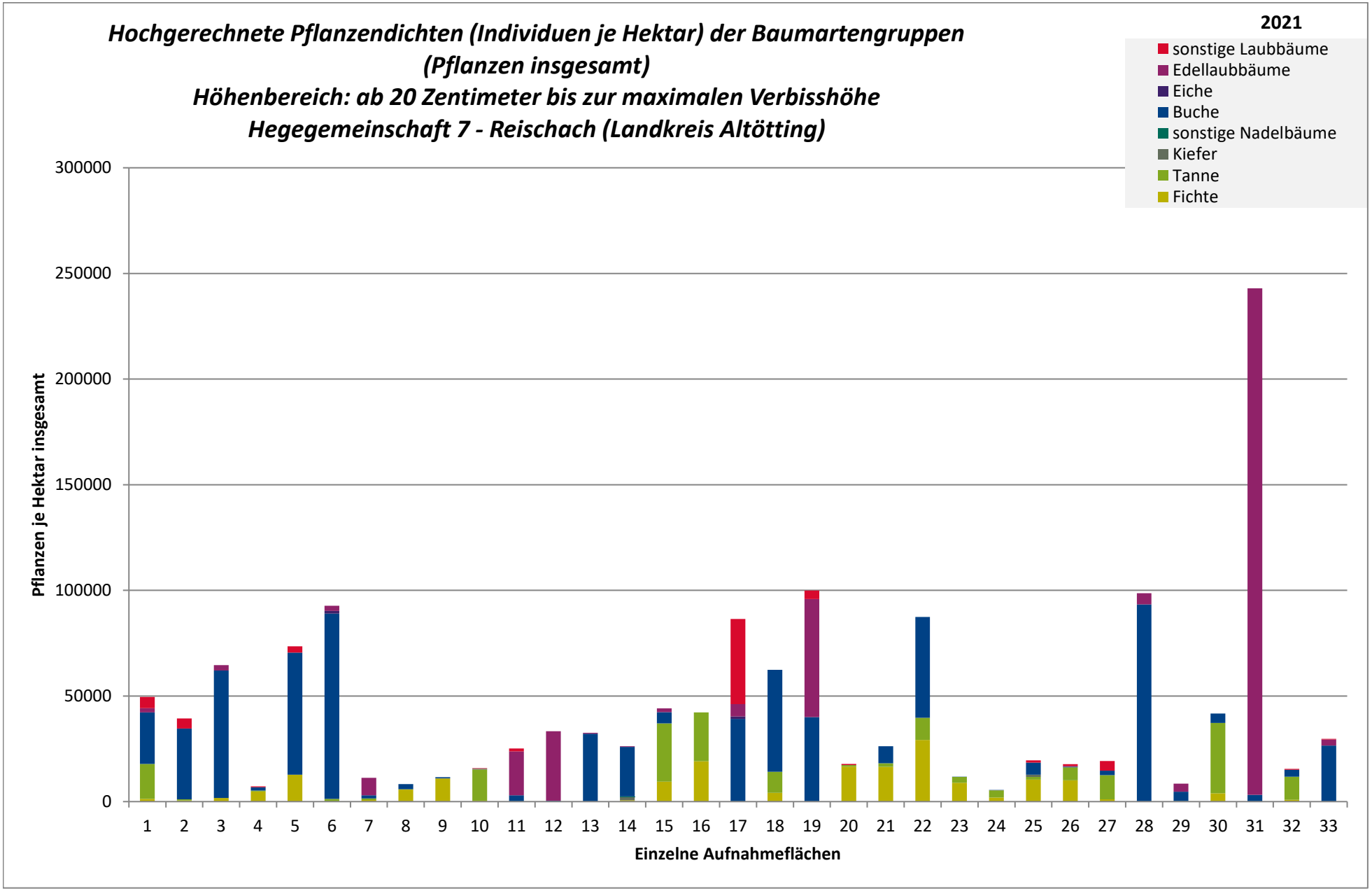


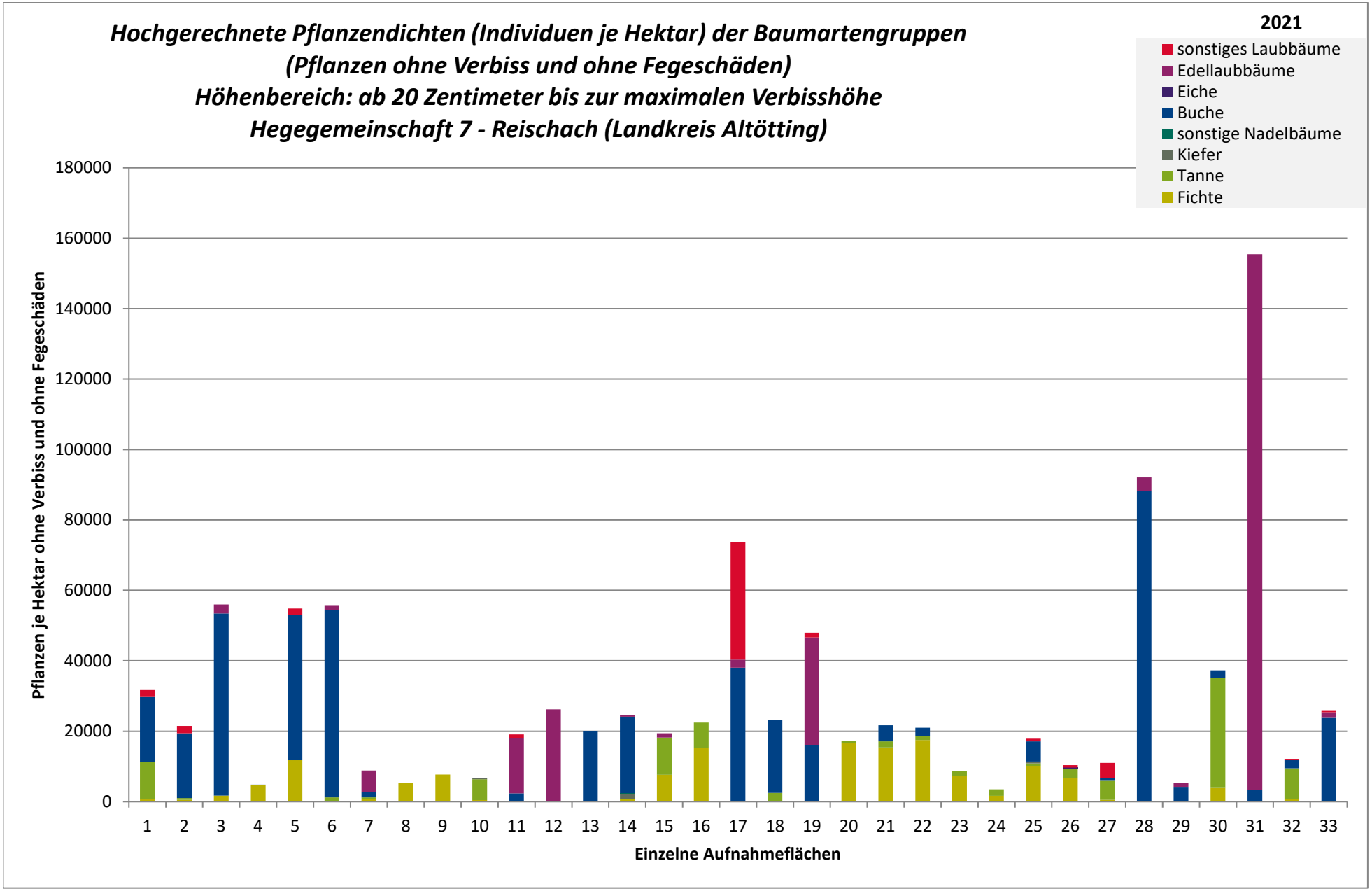
	Buche				Eiche				Edlbh				sonst. Laubholz			
	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80
2015	20,6	39,6	57,6	58,3	0	0,4	1,4	0,8	7,7	6,2	4,8	0,8	0,4	3,1	6,6	14,2
2018	25,6	37,8	46,5	45,5	1,3	0,6	0,4	0,6	13,4	13	15,1	18,2	4,4	4,1	3,5	2,3
2021	20,2	32	49,2	58,1	0,5	0,2	0	0	16,7	16	11	15,7	6,4	4	2,4	7,8

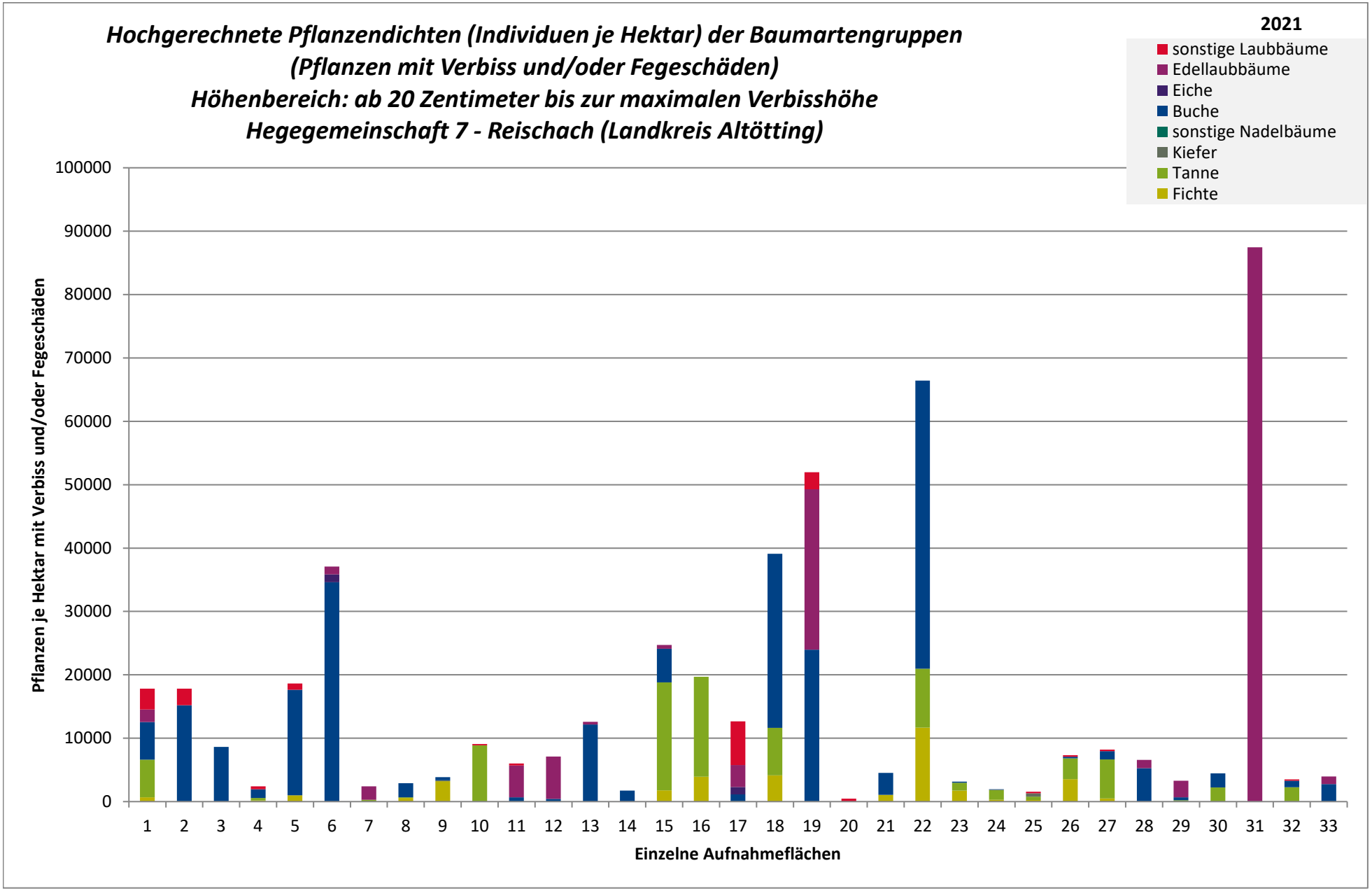
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 7 - Reischach (Landkreis Altötting)



	Nadelholz <20	Nadelholz 20-49,9	Nadelholz 50-79,9	Nadelholz >80	Laubholz <20	Laubholz 20-49,9	Laubholz 50-79,9	Laubholz >80
2015	71,3	50,7	29,6	25,8	28,7	49,3	70,4	74,2
2018	55,3	44,4	34,5	33,5	44,7	55,6	65,5	66,5
2021	56,2	47,9	37,4	18,4	43,8	52,1	62,6	81,6


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 7 - Reischach (Landkreis Altötting)
2021
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar insgesamt
300000
250000
200000
150000
100000
50000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 7 - Reischach (Landkreis Altötting)
2021
sonstiges Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
180000
160000
140000
120000
100000
80000
60000
40000
20000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 7 - Reischach (Landkreis Altötting)
2021
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar mit Verbiss und/oder Fegeschäden
100000
90000
80000
70000
60000
50000
40000
30000
20000
10000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33
Einzelne Aufnahmeflächen

Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 7 - Reischach (Landkreis Altötting)

2021

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	415	***23,5***	135	***27,4***	29	***13,4***	359	***86,5***	108	***80***	21	***72,4***	56	***13,5***	27	***20***	8	***27,6***
Tanne	424	***24***	43	***8,7***	11	***5,1***	238	***56,1***	14	***32,6***	8	***72,7***	186	***43,9***	29	***67,4***	3	***27,3***
Kiefer	7	***0,4***	5	***1***	0	***0***	4	***57,1***	4	***80***	0	***0***	3	***42,9***	1	***20***	0	***0***
Sonstiges Nadelholz	0	***0***	1	***0,2***	0	***0***	0	***0***	1	***100***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	846	***47,9***	184	***37,4***	40	***18,4***	601	***71***	127	***69***	29	***72,5***	245	***29***	57	***31***	11	***27,5***
Buche	565	***32***	242	***49,2***	126	***58,1***	392	***69,4***	135	***55,8***	98	***77,8***	173	***30,6***	107	***44,2***	28	***22,2***
Eiche	3	***0,2***	0	***0***	0	***0***	1	***33,3***	0	***0***	0	***0***	2	***66,7***	0	***0***	0	***0***
Edellaubholz	282	***16***	54	***11***	34	***15,7***	194	***68,8***	27	***50***	23	***67,6***	88	***31,2***	27	***50***	11	***32,4***
Sonstiges Laubholz	70	***4***	12	***2,4***	17	***7,8***	45	***64,3***	7	***58,3***	15	***88,2***	25	***35,7***	5	***41,7***	2	***11,8***
Laubholz gesamt	920	***52,1***	308	***62,6***	177	***81,6***	632	***68,7***	169	***54,9***	136	***76,8***	288	***31,3***	139	***45,1***	41	***23,2***
Alle Baumarten	1766	***100***	492	***100***	217	***100***	1233	***69,8***	296	***60,2***	165	***76***	533	***30,2***	196	***39,8***	52	***24***

Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen

2021

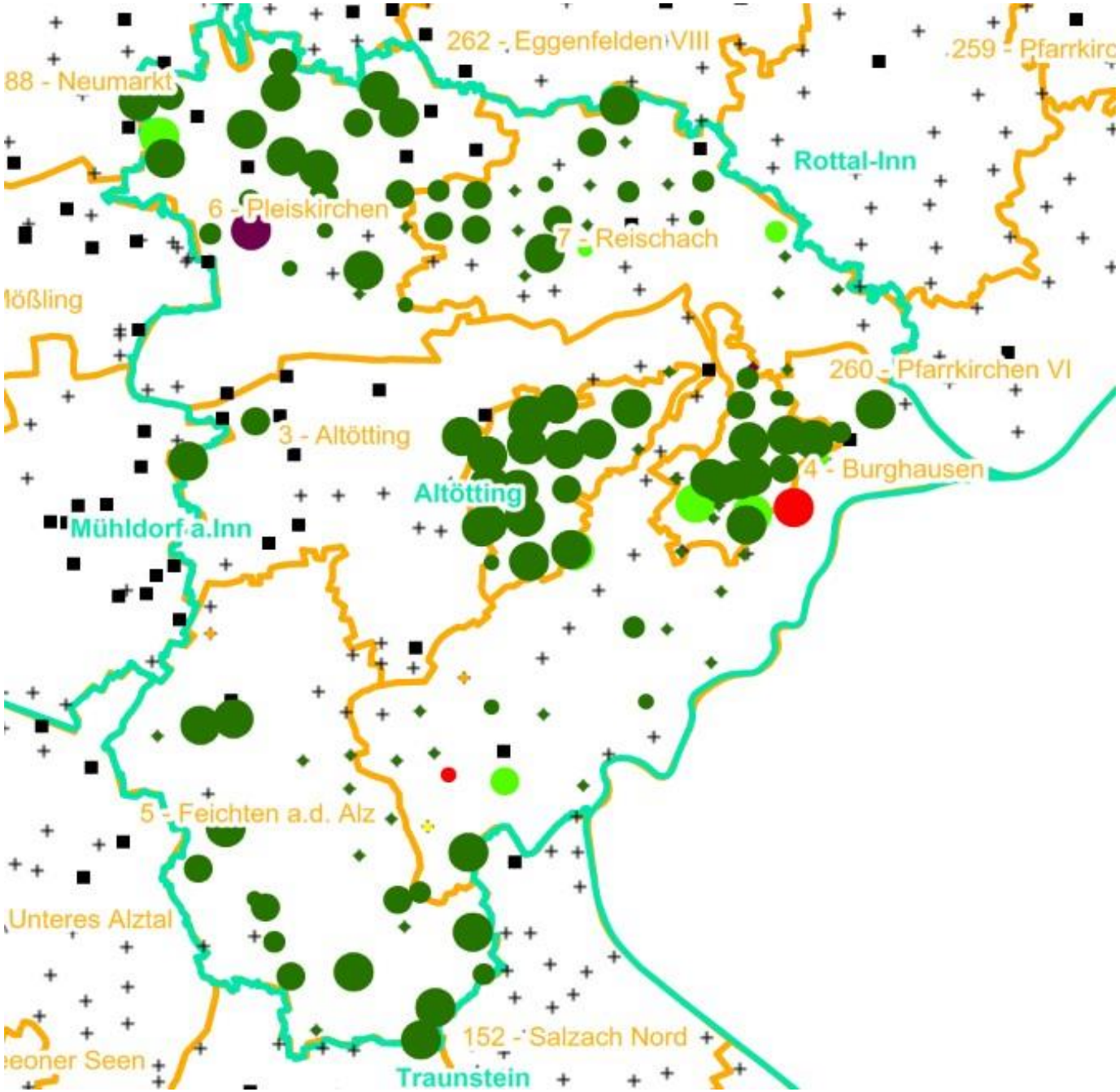
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Hegegemeinschaft 7 - Reischach (Landkreis Altötting)

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				*Individuen je Hektar*				*Individuen je Hektar*			
	arithmet. Mittel	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*	*arithmet. Mittel*	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*	*arithmet. Mittel*	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*
Fichte	*7469*	*4838*	*423*	*29138*	*5968*	*4645*	*0*	*17483*	*1500*	*513*	*0*	*11655*
Tanne	*8453*	*3350*	*111*	*33385*	*4513*	*1748*	*0*	*31159*	*3939*	*1529*	*0*	*17062*
Kiefer	*618*	*423*	*73*	*1400*	*468*	*423*	*0*	*1400*	*149*	*73*	*0*	*519*
Sonst. Nadelholz	*350*	*350*	*350*	*350*	*350*	*350*	*350*	*350*	*0*	*0*	*0*	*0*
Nadelholz gesamt	*14109*	*12564*	*228*	*42189*	*9390*	*7681*	*0*	*35054*	*4719*	*1894*	*0*	*20980*
Buche	*22031*	*5504*	*73*	*93362*	*14685*	*3614*	*0*	*88102*	*7346*	*1985*	*0*	*45456*
Eiche	*875*	*1152*	*236*	*1236*	*79*	*0*	*0*	*236*	*796*	*1152*	*0*	*1236*
Edellaubholz	*25648*	*3875*	*350*	*239682*	*16358*	*2305*	*0*	*152230*	*9291*	*1981*	*0*	*87451*
Sonst. Laubholz	*4799*	*1189*	*211*	*40335*	*3446*	*892*	*0*	*33421*	*1353*	*405*	*0*	*6915*
Laubholz gesamt	*34859*	*16761*	*73*	*242921*	*22950*	*7058*	*0*	*155469*	*11909*	*3731*	*73*	*87451*
Alle Baumarten	*44491*	*29739*	*5462*	*242921*	*29368*	*20980*	*3496*	*155469*	*15123*	*7104*	*474*	*87451*

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

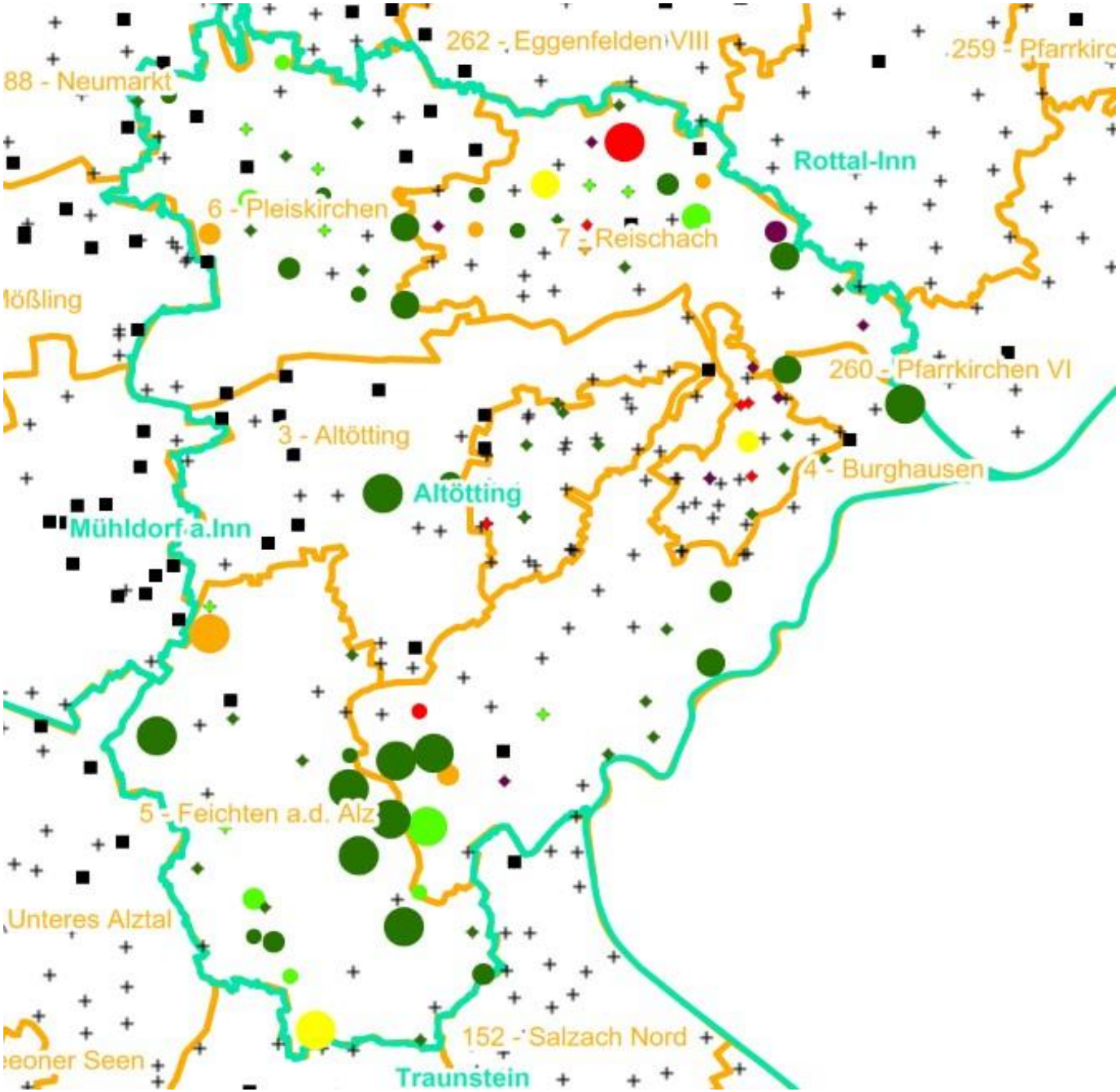
Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

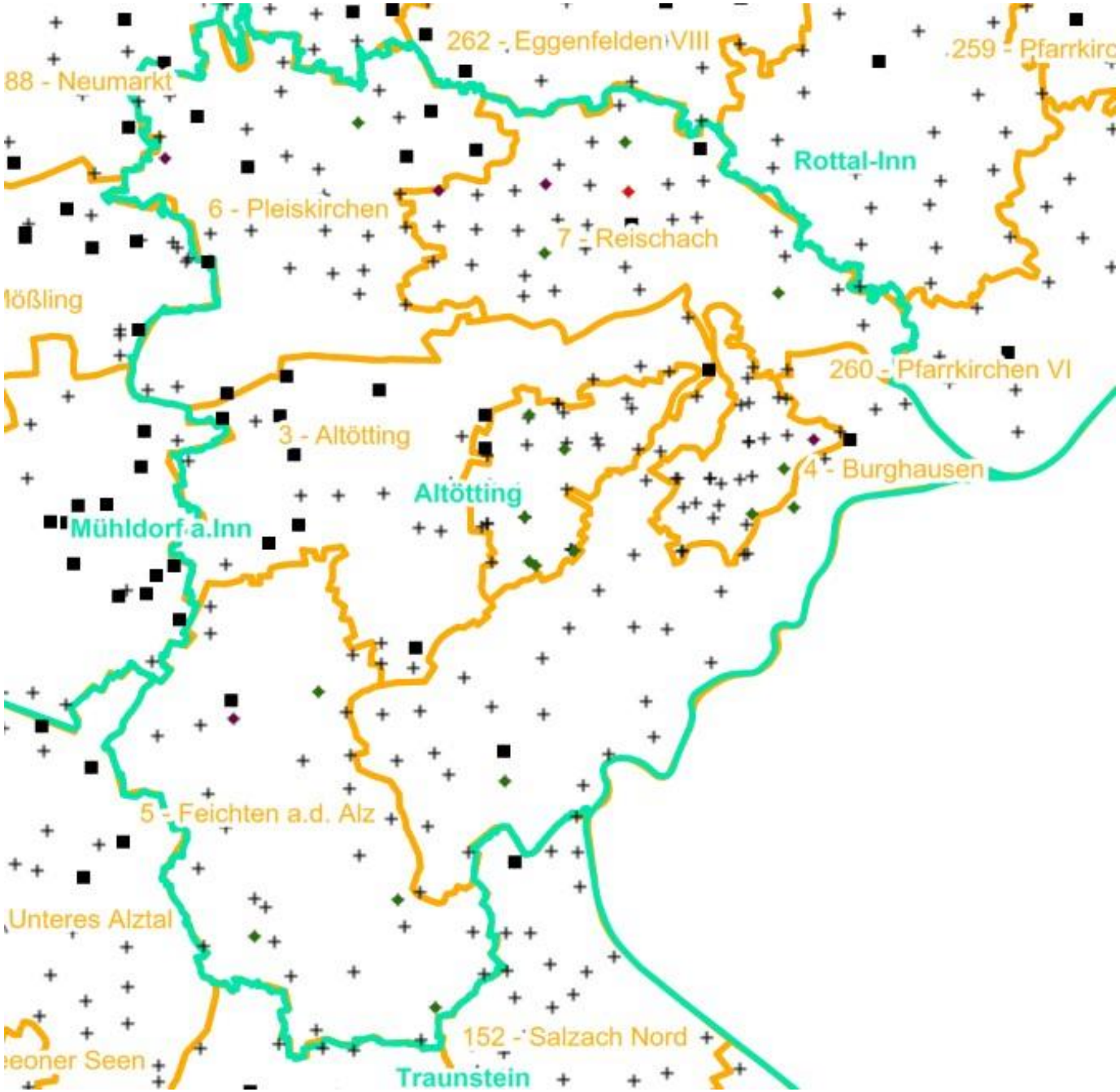
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

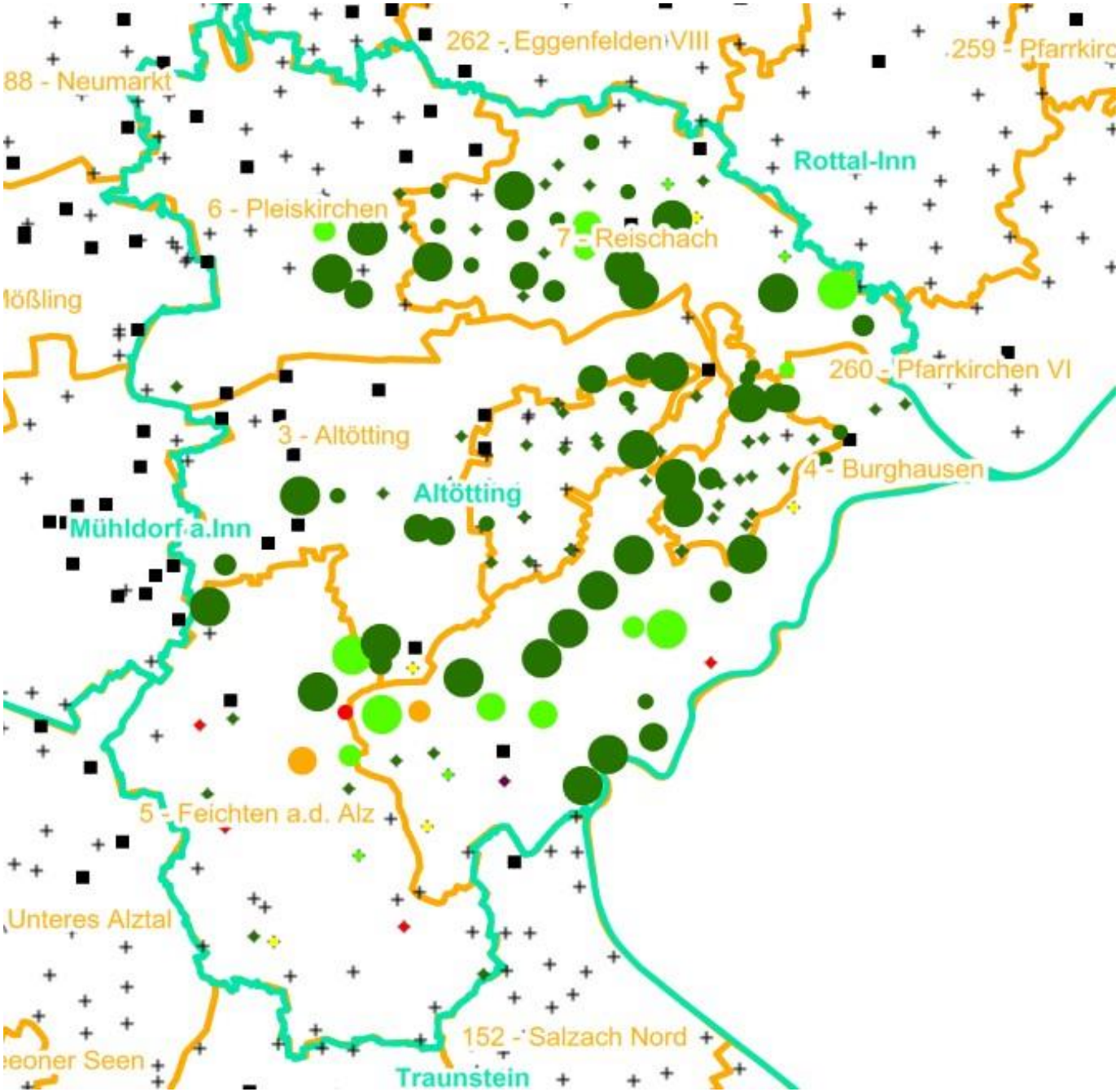
Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

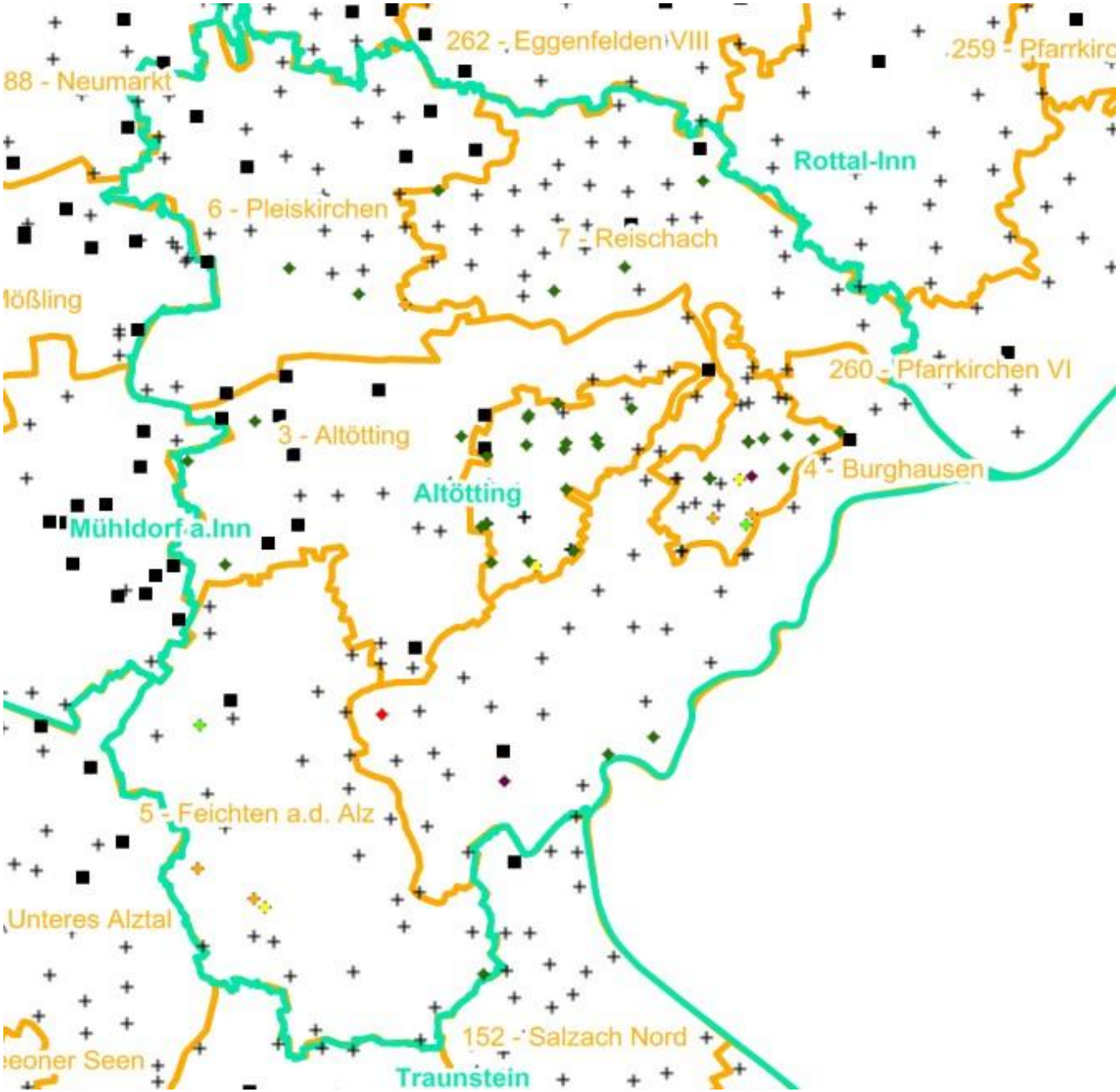
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

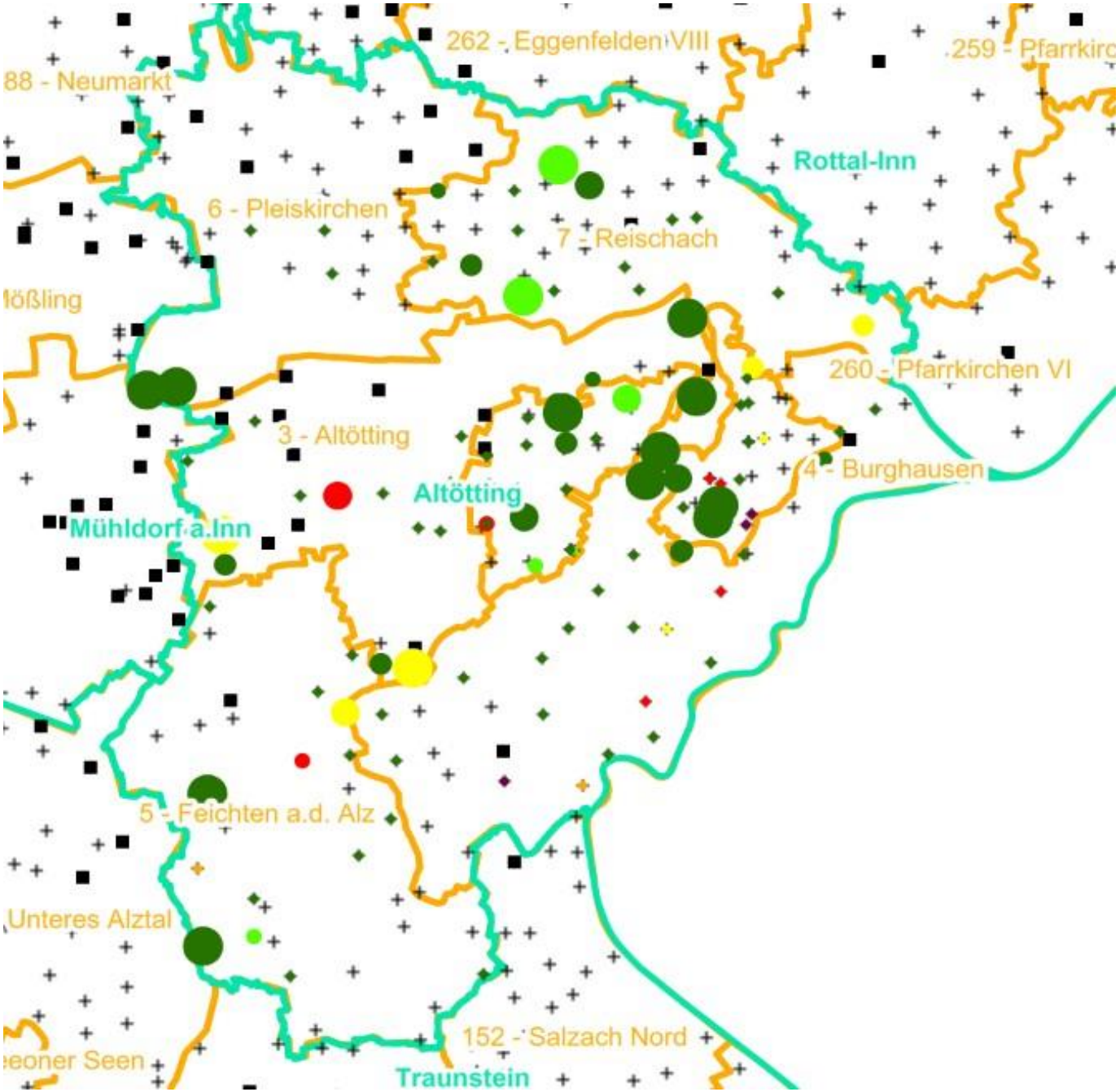
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

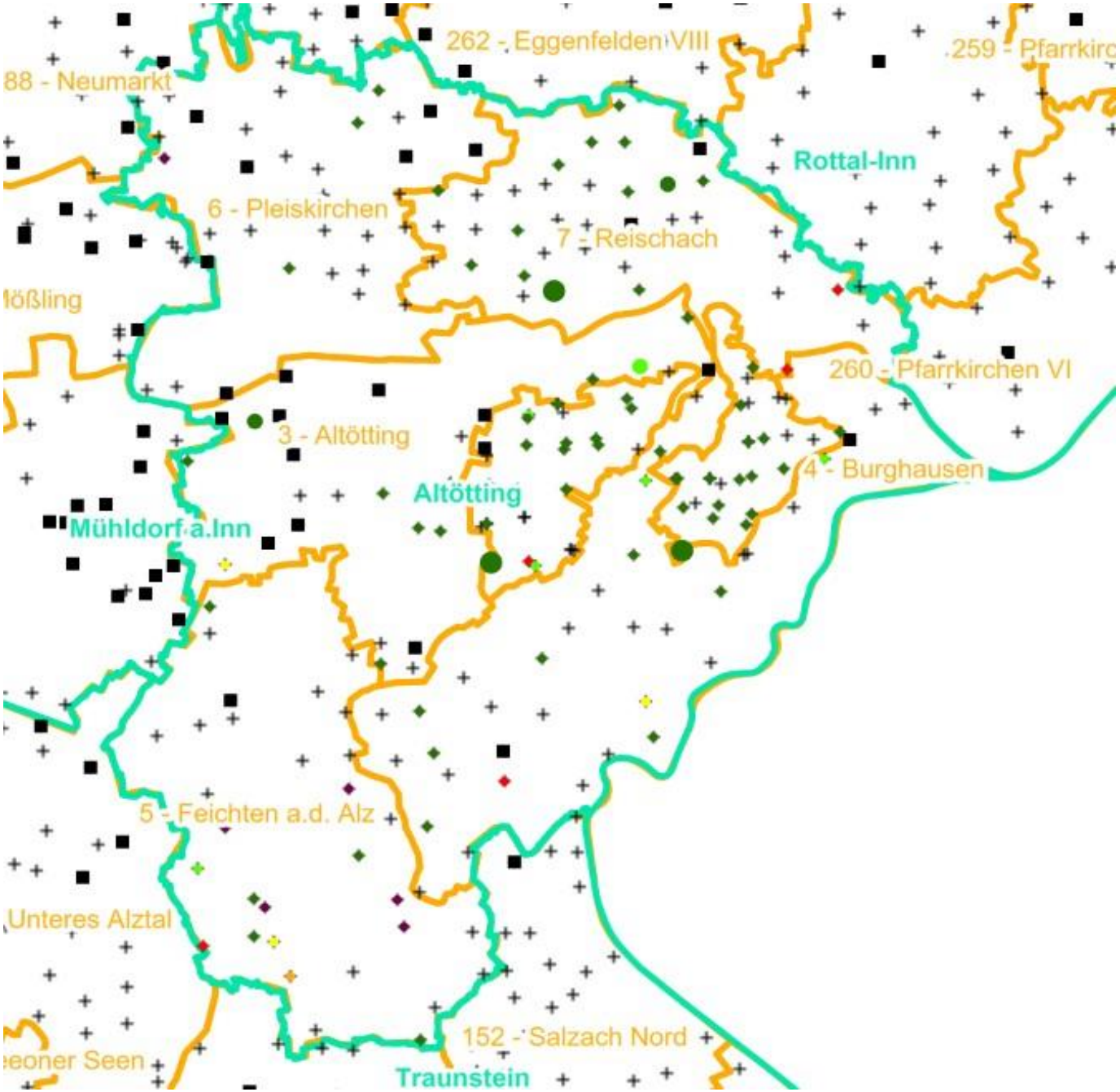
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze